

Deutsche STD-Gesellschaft

Deutschsprachige Gesellschaft
zur Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten e.V.

**Vorsitzender:**

Prof. Dr. N.H. Brockmeyer
Klinik für Dermatologie, Venerologie und
Allergologie der Ruhr-Universität
Gudrunstr. 56, 44791 Bochum
Tel. 0234-5093471 Fax 0234-5093472
Email: n.brockmeyer@derma.de

Stellvertretender Vorsitzender:

Prof. Dr. G. Gross
Klinik für Dermatologie und Venerologie
Universität Rostock
Stempelstraße 13, 18057 Rostock
Tel. 0381-4949701 Fax 0381-4949702
Email: gerd.gross@med.uni-rostock.de

Sekretär:

Prof. Dr. K. U. Petry
Chefarzt der Frauenklinik
im Klinikum der Stadt Wolfsburg
Sauerbruchstr. 7, 38440 Wolfsburg
Tel. 05361-801270, Fax 05361-801613
Email: K.U.Petry@klinikum-Wolfsburg.de

Schatzmeister:

Frau Dr. V. Bremer MPH
Sprecherin der AG Sexuelle Gesundheit der
DSTDG
European Centre for Disease Prevention and
Control (ECDC)
S-17183 Stockholm, Sweden
Tel. +46 8 586 01 156 Fax +46 8 586 01 001
viviane.bremer@ecdc.europa.eu

Ehrevorsitzender:

Prof. Dr. D. Petzoldt, Heidelberg
Email: detlef.petzoldt@t-online.de

Bochum, 13.09.2010

Pressemitteilung

Memmingen, 11. September 2010 – Die Deutsche STD-Gesellschaft (DSTDG) hat einen neuen Vorstand gewählt. Für die nächsten vier Jahre wird der Dermatologe Norbert H. Brockmeyer von der Ruhr-Universität Bochum der medizinischen Fachgesellschaft vorstehen.

Wenn man von „STDs“ (eng.: sexual transmitted diseases) spricht, geht es um sexuell übertragbare Krankheiten und Infektionen. Die Deutsche STD-Gesellschaft entstand aus der im Jahre 1902 gegründeten „Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten“ (DGBG), die zu Hochzeiten vor dem 2. Weltkrieg mehr als 10.000 Mitglieder zählte. Mit dem Aufkommen von HIV/AIDS in den 1980er Jahren hat das Thema „sexuell übertragbare Krankheiten“ wieder an Bedeutung gewonnen. Den neuen und alten Herausforderungen im Bereich der Prävention, Therapie und Behandlung von STDs stellt sich die Deutsche STD-Gesellschaft, die sich jetzt neu formierte.

Bei der 59. Jahrestagung der Gesellschaft, die vom 10. bis 11. September in Memmingen im Allgäu stattfand, wurde turnusgemäß der neue Vorstand gewählt. Gerd Gross (Rostock) trat nach 12 Jahren als Vorsitzender zurück, Norbert H. Brockmeyer (Bochum) wurde für die nächsten vier Jahre einstimmig als sein Nachfolger gewählt. „Es ist mir eine große Freude, den Vorsitz dieser Gesellschaft mit herausragender Tradition zu übernehmen, deren

Gründung schon auf bedeutende Wissenschaftler wie Albert Neisser und Alfred Blaschko zurückgeht“ erklärte Brockmeyer nach seiner Wahl.

Im engeren Vorstand wird neben dem Präsidenten Brockmeyer auch der bisherige Vorsitzende, Gerd Gross als Vizepräsident mitarbeiten. Als Generalsekretär wurde der Wolfsburger Gynäkologe Karl-Ulrich Petry im Amt bestätigt. Neu in den Vorstand der DSTDG gewählt wurde die Berliner Epidemiologin Viviane Bremer als Schatzmeisterin. Bremer ist auch Sprecherin der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft sexuelle Gesundheit, die seit 2007 in der DSTDG arbeitet.

Eine Neuerung nach der Wahl ist die breitere Aufstellung des Vorstandes, in dem nun neben Dermatologen, Urologen und Gynäkologen auch Mitarbeiter des öffentlichen Gesundheitssektors vertreten sind. „Ein Anliegen ist es mir, die DSTDG zu modernisieren, sie zu öffnen und in das Sichtfeld der Gesellschaft zu bringen. Unsere Aufgabe ist es, unsere Mitbürger zu informieren, Präventionsarbeit zu leisten und die Therapiemöglichkeiten von STDs zu optimieren – nur gemeinsam und als aktiver Verband werden wir diese Ziele erreichen“. Sehr positiv, so betont Brockmeyer weiter, ist auch die Tatsache, dass nun vier Frauen in den Vorstand der Gesellschaft gewählt wurden. Darunter die Dermatologin Petra Spornraft-Ragaller aus Dresden, die Gynäkologin Heidrun Nitschke aus Köln und Angelika Stary aus Wien. Wieder in den Vorstand gewählt wurden die Dermatologen Helmut Schöfer aus Frankfurt, Peter-Karl Kohl aus Berlin, der Hamburger Virologe Thomas Meyer, der Labormediziner Hans-Jochen Hagedorn aus Herford und der Memminger Urologe Peter Schneede.

Schneede war auch Gastgeber der Tagung, bei der Fachvorträge zur sexuellen Gesundheit von Männern und Frauen im Mittelpunkt standen.

Der neue und der bisherige Präsident betonten, dass sie an einem Strang ziehen wollen, um sowohl wissenschaftlich als auch in die Gesellschaft hinein wirken zu können. „Dabei wird die Arbeitsgemeinschaft sexuelle Gesundheit eine wichtige Rolle spielen“, bekräftigten Brockmeyer und Gross.

Für Rückfragen:

Prof. Dr. med. Norbert H. Brockmeyer

Sprecher Kompetenznetz HIV/AIDS

Direktor Forschung und Lehre

Leiter Hauttumorzentrum Ruhr-Universität

Leiter Zentrum für Sexuelle Gesundheit

Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie der Ruhr-Universität

Gudrunstr. 56, 44791 Bochum

Tel.: 0234-509 3471, 74

E-Mail: n.brockmeyer@derma.de